

Zur Abwechslung wird auch gekegelt

Die Vereinsmeisterschaft bildet den Saison-Höhepunkt des Veloclubs Dornach



Gemeinsame Ausfahrt. Die wöchentlichen Velotouren stossen beim Veloclub Dornach auf grossen Anklang. Foto Dominik Plüss

DEBBIE HULLIGER

Der Radsportverein aus dem Kanton Solothurn betreibt keinen Spitzensport. Vielmehr stehen die Freude am gemeinsamen Velofahren und das Zusammensein nebst den sportlichen Aktivitäten im Vordergrund.

Wer hätte gedacht, dass eine der ersten Ausfahrten in dieser Saison im April bereits bei strahlend blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen stattfindet? Wohl keiner, am allerwenigsten Beat Kissling, Der Präsident des Veloclubs Dornach betont zwar, dass die Nordwestschweiz wettertechnisch gut sei, doch solche Temperaturen Ende April seien auch für ihn speziell.

Wie der Präsident erzählt, sind die Ausfahrten für die Aktiven sehr wichtig, da sie den Winter hindurch nicht auf das Rennvelo steigen. Daher zieht es alle Ende März, wenn die Saison wieder beginnt, raus in die Natur. Damit die Kondition während der kalten Wintertage nicht ganz verloren geht, treffen sich die Sportler zweimal wöchentlich zu einem Konditions- und Krafttraining. Werner Rösli, der Kassier, erklärt auch gleich die Trainingsstrukturen: Die Leute werden in vier Gruppen eingeteilt, wobei jede Gruppe ihr eigenes Training absolviert. Diese Aufteilung kommt den Fahrern sehr entgegen. Denn der Veloclub Dornach ist ein Hobbyverein. «Wir waren nie ein Club, der Wettkämpfe bestreitet», sagt Kissling.

Dass die Dornacher gar keine Wettkämpfe absolvieren, stimmt so allerdings nicht ganz. Schon seit mehreren Jahren organisiert der Veloclub Dornach die bei den Mitgliedern beliebte Vereinsmeisterschaft. Diese Meisterschaft

wird jedoch nicht, wie bei anderen Vereinen üblich, an einem Tag und in einer Disziplin durchgeführt. Bei den Dorneckern zieht sich die Meisterschaft über die ganze Saison hinweg, und es müssen total sieben verschiedene Disziplinen bestanden werden. Und nicht alle Einzelwettkämpfe haben mit Velofahren zu tun. So steht neben einem 5-Kilometer-Lauf und einem Spezial-Triathlon (Schiessen, Radfahren, Laufen) auch Kegeln auf dem Programm. Der Präsident sagt schmunzelnd: «Man sieht auch an unserer Vereinsmeisterschaft, dass wir unseren Sport ausschliesslich als Hobby ausüben.»

RÜCKLÄUFIGE ZAHLEN. Die grösste Aufmerksamkeit erlangt der Veloclub allerdings bei der Organisation der Radsporttage Dornach, die am vergangenen Wochenende stattgefunden haben. Der Wettkampf ist für den Verein enorm wichtig. Nicht nur, da die Dornacher dort auf sich aufmerksam machen können,

sondern auch wegen des finanziellen Aspekts. Allein über die Mitgliederbeiträge könnte sich der Verein nur mit Mühe und Not finanzieren. Dieses Jahr konnte der Veloclub mit der 25. Durchführung der Radsporttage sogar noch ein Jubiläum feiern. «Leider sind die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren eher rückläufig», klagt Kissling. Obwohl die Veranstalter mit 300 bis 500 Teilnehmern jeweils noch ein stattliches Rennen durchführen können. Was der Grund dafür ist, dass sich immer weniger Leute für den Wettkampf anmelden, weiss der Präsident nicht. Es könnte durchaus sein, dass auch der Hobby-Velosport an den Doping-Affären der Grossen gelitten habe, mutmasset Kissling. «Klar ist», so der gebürtige Luzerner, «dass die Teilnehmerzahlen immer sehr wetterabhängig sind.»

Was sich der Verein auch nicht erklären kann, ist die Frage, wieso nur so wenige Frauen auf das Rennvelo steigen. Von den 30 aktiven Mitgliedern,



die der Verein zählt, sind bloss deren acht Frauen. Wenn man allerdings an einem schönen Abend oder am Wochenende um das Gebiet des Gempen Velofahren geht, sieht man doch etliche Frauen, welche sich auf den Sattel geschwungen haben. «Das sind dann jedoch meistens Mountainbikerinnen oder Triathletinnen, die man antrifft», sagt Kissling. «Das Rennvelo scheint für viele Frauen einfach nicht so interessant zu sein.» Etwas, das Christine Rösli nicht ganz begreifen kann.

VOM MOUNTAINBIKE AUF DAS RENNVELO. Vor etwa sieben Jahren war auch Rösli eine der Mountainbikerinnen, welche man im Wald angetroffen hat. Dank ihres Vaters, der schon seit vielen Jahren Mitglied ist, wechselte sie zum Rennvelofahren. Mittlerweile hat sie daran derart Gefallen gefunden, dass sie auch regelmässig mit ins Trainingslager fährt. Und natürlich ist sie auch oft an den abendlichen Ausfahrten mit dem Club anzutreffen. Ein sportliches Ereignis, auf das bei schönem Wetter kaum verzichtet werden kann.

Die baz porträtiert auf der Vereinsseite jede Woche einen regionalen Sportverein. **Nächstes Mittwoch:** IHC Red Rocks Rothenfluh.

VELOCLUB DORNACH

Mitglieder:	130 (etwa 100 Passive)
Vereinsgründung:	1924 unter dem Namen «Radler-Club Wandertlust», seit 1999
	Veloclub Dornach
Präsident:	Beat Kissling
Trainings:	Im Sommer am Dienstag (ab 18.15 Uhr vor dem Restaurant Oepfelsee, Dornach) und an manchen Wochenenden eine Ausfahrt; im Winter am Montag (ab 18.30 Uhr, Turnhalle Dornach) und am Mittwoch (ab 18.30 Uhr, Sportanlage Gigersloch, Dornach)
	Konditions- und Krafttraining
Aktivitäten:	Organisation der Radsporttage Dornach, Vereinsmeisterschaft, Trainingslager, Bummel, Chlausenhock
Kontakt:	Beat Kissling, Rainenweg 117, 4153 Reinach, 061 712 30 68
	> www.vcdornach.ch

wir im verein

«Gut ist, dass man sehr schnell merkt, wie man immer besser wird»



Roland Giger (23) betreut die Homepage des Veloclubs
Fotos Dominik Plüss

«Mit 16 Jahren bin ich dem Verein beigetreten und fahre seitdem regelmässig mit. Dieses Jahr gehe ich zum ersten Mal ins Trainingslager. Davor nahm ich fünfmal an der Junioren-Tour-de-Suisse der Gewerbeschule teil. Wir fuhren in einer Woche von Basel ins Tessin und zurück. Es war allerdings eher ein Trainingslager als ein Wettkampf, obwohl die Organisation wie bei der Tour de Suisse war. Da ich nebst meinem Studium zusätzlich als selbstständiger Webdesigner & IT-Supporter arbeite (CommCreations.ch), bin ich noch für unsere Homepage zuständig.»



Beat Reber (63) ist Tourenleiter des Vereins.

«Ich fahre schon seit 25 Jahren Rennvelo und bin auch regelmässig mit dem Tandem unterwegs. Vor 17 Jahren habe ich im Verein den Job als Tourenleiter übernommen und werde den wohl auch noch lange ausüben. Die Touren fahre ich vorher nicht noch selber ab, die weiss ich mittlerweile alle auswendig. Ich muss bloss darauf achten, dass ich eine Tour wähle, die noch vor Einbruch der Dunkelheit zu bewältigen ist. Mein Ziel in dieser Saison ist der Sieg an der Vereinsmeisterschaft, welche ich schon siebenmal gewonnen habe.»



Christine Rösli (37) ist eine der wenigen Frauen im Club.

«Vor meiner Zeit als Radrennfahrerin, bin ich hobby-mässig Mountainbike gefahren. Durch meinen Vater Werner, der im Verein als Kassier tätig ist, bin ich dann zum Veloclub Dornach gestossen. Nun bin ich schon seit sieben oder acht Jahren Mitglied. Toll am Velofahren finde ich, dass ich mich draussen in der Natur bewegen und, falls ich mal Lust dazu habe, auch alleine losfahren kann. Gut ist natürlich auch, dass man beim Velofahren sehr schnell merkt, wie man immer besser wird. Dies motiviert und spornt immer wieder auf ein Neues an.» dbh

schwarzes Brett

FUSSBALL SPIELEN IM KLEINBASEL

Der BCO Alemannia Basel sucht für die neue Saison 2007/08 Trainer und Spieler für die 2. Mannschaft (4. Liga/ambitioniert). Sehr gute Trainingsmöglichkeiten auf dem Sportplatz Hörnli vorhanden. Nähere Auskunft erteilt: Marco Bachmann (Präsident), Telefon 061 336 67 96, E-Mail: marco.bachmann@cpvcap.ch

KINDER-FERIENKURSE 2007

In der Badminton-Halle Oberwil finden während den Sommer- und Herbstferien Multisport-Wochen für Kinder von 6 bis 13 Jahre statt. Von Montag bis Freitag, jeweils von 10 bis 15 Uhr, wird eine reichhaltige Palette an Sportarten von Fachkräften angeboten. Der fünf-tägige Kurs kostet 285 Franken (inklusive Mittagessen und Getränke). Anmelden kann man sich jeweils bis 10 Tage vor Kursbeginn. Pro Kurs werden nicht mehr als 24 Kinder genommen. Auskunft erteilt 061 401 57 27.

> www.badminton-halle.ch

CONCORDIA SUCHT SENIOREN

Der Traditionsverein FC Concordia Basel sucht für die neue Saison Fussballer im Seniorenalter (Jahrgang 1975 und älter). Wir spielen seit einigen Spielzeiten erfolgreich in der Seniorenkategorie «Promotion». Wir bieten ideale Trainingsbedingungen auf den Sportanlagen St. Jakob (jeweils am Dienstagabend ab 18 Uhr) und eine kameradschaftliche Atmosphäre. Nähere Auskünfte erteilen Roger Guldimann, 079 650 92 45 (Obmann), oder Balz Bigler, 079 455 60 23 (Trainer).

JOGGEN MIT SPASS

Bei der Laufbewegung joggen Sie mit Spass! Wir bewegen Basel und Umgebung, Schritt für Schritt. Unsere wöchentlichen Trainings für Laufsteiger und Fortgeschrittene erfreuen sich immer grosserer Beliebtheit. Wir bieten das ganze Jahr durch geführte Lauftrainings an verschiedenen Standorten in Basel und der Region an. Besuchen Sie uns morgen am Baselbieter Breitensporttag in Muttenz, Stadion Margelacker. Profitieren Sie von einem Schnuppertraining und erfahren Sie alles über unser vielfältiges Angebot. Wir sind von 15 bis 21.00 Uhr für Sie da.

> www.laufbewegung.com

JUNIORENTRAINER BEIM FC RHEINFELDEN

Der FC Rheinfelden ist auf der Suche nach Juniorentrainern in den Kategorien B und C. Es sollte sich dabei um verantwortungsbewusste und zuverlässige Personen handeln, die Freude im Umgang mit Jugendlichen haben und den Fairplay-Gedanken entsprechend vorleben. Die konsequente Umsetzung der Vereinscharta stellt eine weitere Voraussetzung dar. Zudem ist Trainer-Erfahrung im Juniorenbereich erwünscht. Personen, welche ein solch interessantes und herausforderndes Amt übernehmen möchten, sollten mindestens im Besitz des J&S-C-Diploms sein oder aber die Bereitschaft mitbringen, das Diplom im Verlauf der Saison 2007/08 zu erwerben. Interessenten melden sich bitte direkt beim Sportchef, Andreas Probst, Telefon 079 210 32 07.

VORTRAG ÜBER OUTDOOR-AKTIVITÄTEN

Am Mittwoch, 13. Juni, steht in Liestal das zweite «Sportfenster» des Sportamts Baselland an. Professor Peter Gehr von der Universität Bern referiert über die Gefahren beim Sporttreiben im Freien. Gehr ist Spezialist zum Thema Feinstaub und auch ein Experte in Sachen Ozon. Anmelden zu diesem Vortrag kann man sich über die Homepage oder über Telefon 061 827 91 00.

> www.bl.ch/sportamt

TRAINING MIT HERZ

In einem kostenlosen Workshop lernen Sie Ihr Lauftraining mit einem Herzfrequenzmessgerät effizient und sicher zu gestalten. Die Veranstaltung findet heute, morgen und übermorgen jeweils um 19 Uhr in der Grün 80 statt. Treffpunkt ist beim Restaurant Seegarten. Anmeldung bei fraenzi.frei@stud.unibas.ch

Ist auch Ihr Verein auf der Suche nach einem Junioren-Trainer? Oder hat Ihr Veloclub zu wenige Anmeldungen für die nächste Ausfahrt? Dann schicken Sie einen Aufruf für das «schwarze Brett» an: schwarzesbrett@baz.ch. Ihre Zeilen sind kostenlos. Aus Platzgründen behalten wir uns eine Auswahl vor.
> www.baz.ch/schwarzesbrett